



Do, 27. Juni | [Figurentheater](#)

Der Froschkönig

Märchen nach den Brüdern Grimm

In einer Bühnenfassung von Dorothee Metz

In alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, lebte einmal ein König mit seiner Tochter. Diese war so schön, dass die Sonne selber, die doch so vieles schon gesehen hat, sich wunderte, sooft sie ihr ins Gesicht schien ... - Nun lädt der König zu Chemnitz in sein Schloss, denn die Prinzessin soll in die Gesellschaft eingeführt werden. Doch das Leben einer Königstochter am Hof ist gar so nicht leicht! Man darf nicht jammern, nie fluchen, die Krone drückt und die Kleider sind viel zu unbequem. Prinzessin Rosalinde spielt lieber mit ihrem Lieblingsspielzeug, einer goldenen Kugel. Als sie eines Tages im Wald herumtollt, fällt ihr das Spielzeug aus der Hand und versinkt in den dunklen Tiefen eines Brunnens. Allein kann sie die Kugel nicht wieder heraufholen, aber ein Frosch, der plötzlich aus dem Wasser springt, vermag zu helfen. Doch das hat seinen Preis. Für seine Hilfe soll ihn die Königstochter als Spielkameraden mit aufs Schloss nehmen, ihn von ihrem goldenen Tellerlein essen und in ihrem Bettlein schlafen lassen. Eilig ist es versprochen und glücklich läuft Rosalinde mit ihrer Kugel zurück ins Schloss. Den Frosch hat sie sogleich vergessen. Doch der gibt nicht so schnell auf und hüpfert ihr munter hinterher! Spät abends klopft er an das Schlosstor und erinnert die Prinzessin an ihr Versprechen. Rosalinde sitzt in der Klemme, denn schließlich muss man halten, was man versprochen hat. Ihr bleibt nichts anderes übrig, als den Frosch

zu sich zu holen. Nun darf er von ihrem Tellerlein essen, widerwillig nimmt sie ihn mit in ihre Schlafkammer, doch als er auch noch in ihrem Bettlein schlafen will, platzt ihr der Kragen und sie wirft ihn gegen die Wand! Dass sich hinter der nassen, grünen Schale des kleinen Tieres allerdings ein besonderer Zauber verbirgt, das hatte sie nicht erwartet ...

Die Geschichte vom verzauberten Frosch ist ein Märchen für die ganze Familie. Regisseurin Dorothee Metz hält sich in ihrer Bühnenfassung eng an die Vorlage der Brüder Grimm. Im märchenhaften Bühnenbild von Andreas Becker erzählt sie fantasievoll und lebhaft von den Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens - und dass es immer besser ist, Versprechen zu halten, denn man wird sicherlich dafür belohnt.

Spielort: Schauspielhaus - Kleine Bühne

Dauer: 50 min / keine Pause

Altersempfehlung: ab 4 Jahren

Premiere: 14.11.2015

Do, 27. Juni | 09:30 Uhr

Preis:

10,00 €

Weitere Termine

-  28.06.2019 | Freitag | 09:30 Uhr | **verfügbar**
 -  01.07.2019 | Montag | 09:30 Uhr | **verfügbar**
 -  25.10.2019 | Freitag | 10:00 Uhr | **verfügbar**
 -  26.10.2019 | Samstag | 16:00 Uhr | **verfügbar**
 -  28.10.2019 | Montag | 09:30 Uhr | **verfügbar**
 -  29.10.2019 | Dienstag | 09:30 Uhr | **verfügbar**
 -  27.11.2019 | Mittwoch | 09:30 Uhr | **verfügbar**
 -  28.11.2019 | Donnerstag | 09:30 Uhr | **verfügbar**
 -  17.12.2019 | Dienstag | 09:30 Uhr | **verfügbar**
 -  17.12.2019 | Dienstag | 14:30 Uhr | **verfügbar**
 -  18.12.2019 | Mittwoch | 09:30 Uhr | **verfügbar**
-

Inzenierungsteam des Stückes

Funktion

Name

Regie & Bühnenfassung

Dorothee Metz

Ausstattung & Puppen

Andreas Becker

Musik

Steffan Claußner

Dramaturgie

Friederike Spindler

Besetzung des Stückes

Figur

Person

Spieldaten

Es spielen

Gundula Hoffmann

Karoline Hoffmann